P R E S S E I N F O R M A T I O N

EISBRECHER
20. November 2020 | Ludwigsburg, MHP Arena

„Ob du einen großen Traum träumst oder einen kleinen. Es kostet das Gleiche." (Donald Duck)

"Am Anfang war das Eis! Als wir erkannten, dass es weit und breit um uns herum die Musik nicht gab, die wir im Jetzt und Hier hören wollten, beschlossen wir sie selbst zu machen."

Die Geschichte von **EISBRECHER** beginnt in einer eiskalten, weißen Winternacht im Jahre 2003; seit nunmehr 15 Jahren wird sie von ihren Gründervätern und Ur-Besatzungsmitgliedern Noel Pix (Gitarre, Keyboards, Programmings) und Frontmann und Stimme Alexander Wesselsky erfolgreich fortgeschrieben.

Es ist eine Geschichte von Mut. Von eisernem Willen. Von tief gefühlter und gut gekühlter musikalischer Leidenschaft. Es ist die Geschichte einer eigenen, offenen, frechen Art von Rockmusik mit eigenen, modernen Texten von knallharter Direktheit, brutaler Ironie und schrägem, undiskretem Charme.

Spätestens seit 2010 mit „Eiszeit" der Durchbruch gelang, ist der **EISBRECHER** eines der Flaggschiffe der deutschen Rockszene. „Die Hölle muss warten" (2012) und „Schock" (2015) veredelten die Kajüte des stolzen Stahldampfers mit goldenen Schallplatten, ihr letztes Album „Sturmfahrt" (2017) eroberte die Spitzenposition der deutschen Charts und wurde gar für den im März 2018 dahingeschiedenen Echo nominiert. Live sorgen **EISBRECHER** als Fünf-Mann-Rock-Vollbedienung immer wieder und sehr gerne für Aufsehen: Sie spielten auf der Spitze der Zugspitze (mit vollem Besteck in 2962 Metern Höhe) und auf dem Rhein, in Paris und in St. Petersburg, auf Wacken und dem M'era Luna-Festival. **EISBRECHER** spielen schwarze Szene und Metal, Elektro und Rock. Die Band ist vom ersten kalten Tag an offen für alles und die Welt des **EISBRECHER**s ist für alle offen. Mit dem „Volle Kraft Voraus-Festival" wurde letztes Jahr gar ein eigenes Rock-Event aus der Taufe gehoben, um einmal jährlich mit befreundeten und geschätzten Bands und Künstlern und natürlich den Fans hart und herzlich zu feiern. 2018 heißt es nun: 15 Jahre **EISBRECHER**. Höchste Zeit für eine Retrospektive der besonderen Art. Höchste Zeit für „Ewiges Eis".

Bereits der Einstieg könnte zeitgemäßer kaum sein: „Menschenfresser" nennt sich die erste Single. Und damit sind keine Raubtiere gemeint, sondern – wer hätte es anders erwartet – „Menschenfresser-Menschen". Das Original stammt aus der Feder von Rio Reiser und hat bis heute NICHTS von seiner Aktualität und brutaler Wahrheit eingebüßt. Der richtige Song zur richtigen Zeit im modernen **EISBRECHER**-Soundgewand mit Charme und Faust präsentiert. Danach beginnt die Reise durch die Jahre vom Heute ins Gestern: Von der aktuellen Single „Das Gesetz" bis zum ersten Tanzbodenfüller und Szene-Hit „Schwarze Witwe", vom von Mann und Frau gefeierten „Miststück" bis zur unheimlichen Nationalnothymne „This Is Deutsch". Bei „Verrückt" darf sich jeder angesprochen fühlen und den Lautstärkeregler ganz nach rechts

drehen, bei „Wo geht der Teufel hin" darf man sich melancholisch fragen, was aus uns und der Welt werden soll. „Amok" und „Was ist hier los?" stecken den ganzen Arm in die Wunde. Musik muss manchmal wehtun. Manchmal jedoch hilft weder Romantik noch Raserei, sondern nur ein inbrünstiges, lautes Fluchen: „Himmel, Arsch & Zwirn" darf nicht fehlen, und da es sich im Kollektiv schöner schimpfen lässt, ist der Song als Live-Version auf „Ewiges Eis" vertreten.

Und damit nicht genug: Satte achtzehn Stücke, die sich unter dem Oberbegriff "Eisspezialitäten - Remixe und Raritäten" zusammenfassen lassen, bilden den zweiten Teil des Albums. Neuauflagen und Bonustracks, Coverversionen und Remix-Perlen tummeln sich im ewigen Eis und führen einmal mehr vor Augen, wie groß das Koordinatensystem von **EISBRECHER** immer war, wie offen ihre musikalische Welt, wie eigen die Interpretationen. **EISBRECHER** sind ein Bollwerk gegen die „gepflegte Ohrenzukleisterei" (Zitat Wesselsky), welche die deutsche Musiklandschaft schon immer aber auch noch immer überschwemmt. Hinter ihnen liegen 15 wilde, harte, erfolgreiche Jahre und so stehen die beiden Kapitäne Alex Wesselsky und Noel Pix zufrieden, demütig, stolz, kampfeslustig und voller Tatendrang mit ihren Bandkollegen Rupert Keplinger (Bass), Jürgen Plangger (Gitarre) und Achim Färber (Schlagzeug) auf der Brücke, schauen nach vorne und glauben - wie alle - an eine Zukunft. Die Reise geht weiter, weiter durch das ewige Eis. Auf die nächsten 15 Jahre, auf **EISBRECHER**, auf die Fans, auf das Leben.....es kommt wie es kommt...so oder so!

„Ewiges Eis" erschien am 05.10.2018 als Doppel CD im Jewelcase oder Hardcoverbook, limitierte Media Markt / Saturn Edition (mit exklusivem Dog Tag), limitierte Fanbox (mit **EISBRECHER**-Gürtelschnalle, -Schlauchschal, -Sprühschablone und Sticker plus DVD) sowie als Doppel Vinyl. Die Werkschau „Ewiges Eis" schaffte den Sprung auf #6 in den Deutschen Album Charts!

Getreu dem Motto von Alex: „Digital Release? Nein danke, das ist nichts für mich. Dann lieber etwas Physisches, etwas zum Anfassen! Du willst ja auch keine Digital Freundin und keine Digital Haustiere. Du willst deinen Hund streicheln, deine Freundin küssen und dir die echte Zigarette nach dem echten Danach mit einem echten Streichholz anzünden. Echt und authentisch gibt es nicht digital!".

eis-brecher.com

Video „Was ist hier los"